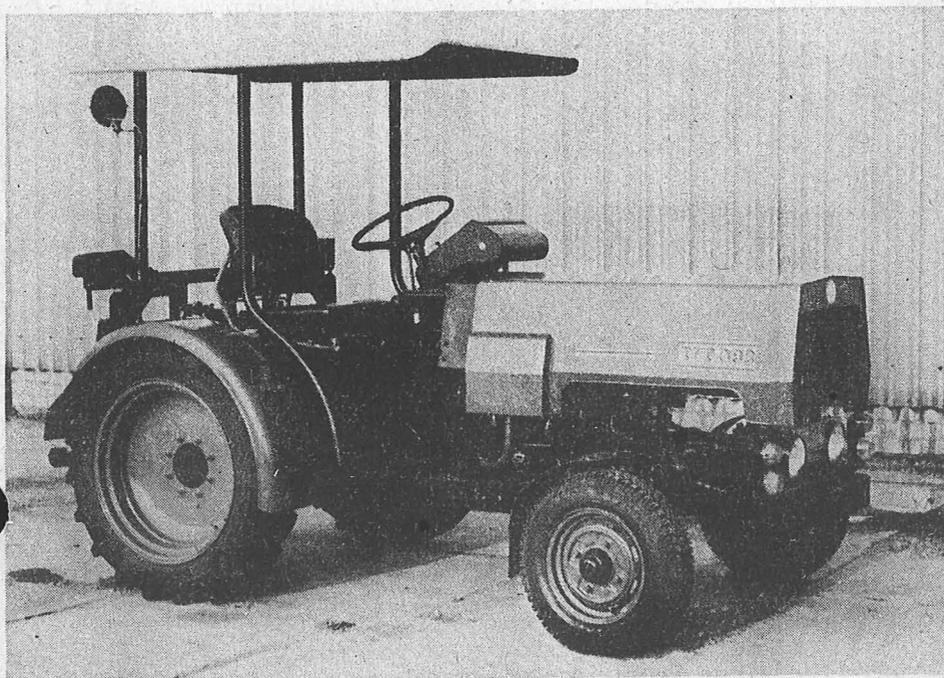


Deutsche Demokratische Republik  
Ministerium für Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft  
ZENTRALE PRÜFSTELLE FÜR LANDTECHNIK POTSDAM-BORNIM

# Prüfbericht Nr. 41

Universalgeräteträger UT-082  
VEB Kombinat für Gartenbautechnik Berlin



Universalgeräteträger UT-082

Bearbeiter: Ing. E. Engler  
DK-Nr.: 631.372.629.114.2:621.869.001.4

Gr.-Nr.: 10

Potsdam-Bornim 1985

## 1. Beschreibung

Der Universalgeräteträger UT-082 des VEB Kombinat für Gartenbautechnik Berlin dient als Antriebsmittel für eine Anzahl von Anbaugeräten bei der Bodenbearbeitung, Saatbettvorbereitung, Pflege, Heuwerbung, beim Transport und Umschlag sowie für Stallarbeiten.

Er ist auf Grund seiner technischen Hauptdaten ein Zugmittel der Zugkraftklasse (e,2 Mp) 2 kN.

Der UT-082 ist ein hinterachsgetriebener Universalgeräteträger in Halbrahmenbauweise. Vorderachse, Motor, Getriebe, Hinterachse und Halbrahmen bilden das Fahrgestell.

Die Kraftübertragung erfolgt vom Motor über eine Einscheiben-Trockenkupplung zum Wechselgetriebe und wird mechanisch betätigt. Die lenkbare Vorderachse wird nicht angetrieben. Der Geschwindigkeitsbereich des UT-082 reicht von 1,8 bis 22,0 km/h bei Motordrehzahl  $3000 \text{ min}^{-1}$ . Der UT hat eine hintere Zapfwelle, die motorgebunden fahrkupplungsabhängig bei  $3000 \text{ min}^{-1}$  des Motors mit einer Drehzahl von  $540 \text{ min}^{-1}$  angetrieben wird.

Der Anbau der Geräte und Maschinen erfolgt hauptsächlich an der Rückseite des UT-082 am Dreipunktanbausystem. Spezielle Geräte, wie z. B. Frontlader und Mähbalken, können auch vorn bzw. seitlich am Rahmen angebaut werden. Die hydraulische Betätigung von Geräten kann durch zwei Außenkreisläufe der Hydraulikanlage erfolgen, dessen Anschlußleitungen sich an der Rückseite des UT-082 befinden. Mehrachsige landwirtschaftliche Anhängegeräte und Anhänger können an der Anhängerkupplung befestigt werden.

Für den Schutz des Mechanisators vor Witterungseinflüssen und vor ernsthaften Verletzungen bei Unfällen ist der UT-082 mit einem Sicherheitsrahmen mit Wetterschutzdach ausgerüstet.

Für den Einsatz des UT-082 ist eine Anzahl von Anbau- und Anhängegeräten vorhanden.

## Technische Daten:

### Hauptabmessungen

Gesamtlänge	3420 mm
Höhe mit Wetterschutzdach	1980 mm
Breite bei Spurweite 1250 mm	1510 mm
Radstand	1710 mm

Massen und Achslasten, betriebsfertig, ohne Fahrer

normal, ohne Ballast

gesamt	11575 N (1180 kg)
vorn	4610 N ( 470 kp)
hinten	6965 N ( 710 kp)

mit maximalem Ballast<sup>+) , ohne Wasserfüllung der Triebräder</sup>

gesamt	14813 N (1510 kg)
vorn	6131 N ( 625 kp)
hinten	8682 N ( 885 kp)

zulässige Belastungen

gesamt	17658 N (1800 kg)
Vorderachse	5886 N ( 600 kp)
Hinterachse	11772 N (1200 kp)

<sup>+) Ballastmassen gesamt</sup>

3110 N ( 317 kg)

in den Radfelgen der Hinterräder

1962 N ( 200 kg)

vor der Vorderachse am Rahmen

1148 N ( 117 kg)

### Motor

Typ	2 VD 8/8-2 SVL
Hersteller	VEB Motorenwerk Cunewalde
Bauform	V-Form
Arbeitsverfahren	4-Takt-Diesel
Zylinderzahl	2
Bohrung/Hub	80/80 mm
Hubvolumen	402 cm <sup>3</sup>
Leistung	10 kW (13,6 PS) Angaben des Herstellers
Motordrehzahl	3000 min <sup>-1</sup>
Einspritzpumpe	DFPS 2 KS 4

Einspritzdruck	12 MPa (120 kp/cm <sup>2</sup> )
Einfüllmenge, Kraftstoffbehälter	23 dm <sup>3</sup>
Schmieröl/Schmiersystem	MD 122 oder MD 303 / 3,5 dm <sup>3</sup>
Ölwechselfrist	200 Std.
Fahrkupplung Typ	T 180-120
Bauform	Einscheiben-Trockenkupplung für Fahr- und Zapfwellenantrieb gleichzeitig wirkend
<b><u>Getriebe</u></b>	
Bauart	mechanisches Stufengetriebe Typ: WF 11,8 S 4 M/NHG
Anzahl der Gänge	4 Vorwärtsgänge, synchronisiert 1 Rückwärtsgang
Kriechganggetriebe	für 1. und 2. Gang $i = 1:2,93$
Ausgleichtriebesperre	über Handhebel mechanisch zu betätigen
<b><u>Zapfwellen</u></b>	
Ausführung	Stirnradgetriebe geradeverzahnt, motorgebunden
Standardausrüstung	fahrkupplungsabhängige, schalt- bare Heckzapfwelle
Übertragbare Leistung	max. 8 kW
Zapfwellendrehzahlen	2stufig schaltbar
Standarddrehzahl der Zapfwelle	Stufe I 540 min <sup>-1</sup> bei Motordrehzahl 3000 min <sup>-1</sup> Stufe II 540 min <sup>-1</sup> bei Motordrehzahl 2200 min <sup>-1</sup>
Zusatzschaltung	einstufig 1000 min <sup>-1</sup> bei Motordrehzahl 3000 min <sup>-1</sup>
"	Adaptergetriebe für Zwischen- achsantrieb
<b><u>Hydraulikanlage</u></b>	
Ölpumpe	Zahnradpumpe Typ A 16 L
Arbeitsdruck	12 MPa
Fördermenge	16 dm <sup>3</sup> /min
Behälterinhalt	25 dm <sup>3</sup> Hydrauliköl HLP 46
Steuerblock	Ventilverkettungssystem 06-2.095
1. Steuereinheit	für Kraftheber mit Schwimmstellung
2. "	für Schlauchkupplungen mit "
3. "	für Schlauchkupplungen ohne "

### Dreipunktabausystem

Anordnung der Kinematik	entspricht TGL 28613 (DAV-2)
Hubkraft	5,2 kN
zul. Zugkraft an den unteren Lenkern	10 kN
Anhängeschiene	nach TGL 33849
Schwimmstellung	hydraulisch und mechanisch
Länge der unteren Lenker	veränderlich verstellbar 1 : 600, 700, 800, 900 mm
Höhe der unteren Lenker über der Fahrbahn	340 mm
Bohrungsdurchmesser	unterer Lenker 29 mm oberer Lenker 25 mm

### Anhängevorrichtung

Automatische Anhängerkupplung	nach StVZO Typ BK 63
Abschleppkupplung vorn	nicht vorhanden

### Reifenausrüstung

Triebräder	8.3/8-24 AS 4 PR
Lenkräder	5.20-13 (MS) oder 23 x 5/6 PR
Reifeninnendruck Triebräder	0,8 bis 1,5 MPa
" Lenkräder	2,1 MPa oder 5,5 MPa

Spurweiten vorn	mm	860, 1080, 1140, verstellbar
" hinten	mm	900, 1150, 1250, verstellbar

### Lenkung

Typ LVP 02-2	LAGB 063
Ausführung	vollhydraulisch mit Notlenkeigenschaften

Wendekreisdurchmesser auf Beton	ohne	mit
	Unterstützung durch Einzelradbremse	
links	5950 mm	5500 mm
rechts	5960 mm	5680 mm

## Bremsen

<b>Fahrbremse</b>	<b>Art</b>	hydraulisch betätigte Innenbackenbremse auf die Hinterräder wirkend
<b>Einzelradbremse</b>	<b>durch Umschalter</b>	
<b>Betätigung</b>		durch Fußpedal
<b>Feststellbremse</b>		mechanisch auf die Hinterräder wirkend
<b>Betätigung</b>		Handhebel
<b>Druckluft-Speicher-Bremsanlage</b>		nicht vorhanden
<b>Sitz</b>		gefedert, stoßgedämpft, gepolstert, parallelgeführt
<b>Verstellbarkeit</b>		- auf Fahrerseite: durch Verspannen der Feder - auf horizontale Lage - zum Lenkrad durch Raster - Verstellung der Neigung der Rückenlehne

## Elektrische Ausrüstung

<b>Stromquellen</b>	eine Bleistarterbatterie 12 V, 105 Ah 1 Lichtmaschine 12 V, 90 W
---------------------	---

wichtige Stromverbraucher:

2 vordere Scheinwerfer

1 hinterer Arbeitsscheinwerfer

Blink-, Brems-, Schluß-, Begrenzungs- und Kennzeichenleuchte

1. Anlasser 15 V, 1,32 kW

2. Glühkerzen MB 11

Glühkerzenwiderstand A 0,14

## Zubehör

7polige Anhängersteckdose

Signalhorn / Batterieauptschalter

## Betriebskontrollgeräte

1. Ulldruckanzeige für Motor Manometer

Kontrollleuchten für:

Ladekontrolle rot

Blinklicht grün

Fernlicht blau

Einzelradbremsechalter weiß

Ausgleichgetriebesperre rosa

## 2. Prüfung

### 2.1. Funktionsprüfung

Die Ergebnisse der Leistungs- und Verbrauchsmessung am Motor LVD 8/8 SVL sind auf Bild 1 dargestellt.

Auf Bild 2 ist das Zugkraft-Schlupf-Verhalten des UT 082 auf Betonfahrbahn, trocken und sauber sowie auf lehmigem Sand dargestellt.

In Tabelle 1 sind die Kennwerte und das Hubvermögen des hydraulischen Krafthebers dargestellt.

Die Tabelle 2 enthält die Zusammenstellung aller, zum Zeitpunkt des Prüfungsabschlusses vorhandenen Arbeitsgeräte und Maschinen, welche mit dem UT 082 eingesetzt worden sind.

Tabelle 1

Hubkräfte des hydraulischen Krafthebers bei unterschiedlichen Längen der unteren Lenker

Länge der unteren Lenker mm	Hubhöhe mm	Hubkraft kN	Hubzeit s	
800	620	4,40	3,8	Öltemperatur 40°
800	620	3,91	5,5	Oberdruckventil
700	540	3,37	2,8	12,5 MPa
700	540	4,45	4,6	Förderleistung
600	460	3,37	2,2	17,5 dm <sup>3</sup> /min

Die Hubleistung ist für die vorhandenen Anbaugeräte ausreichend.

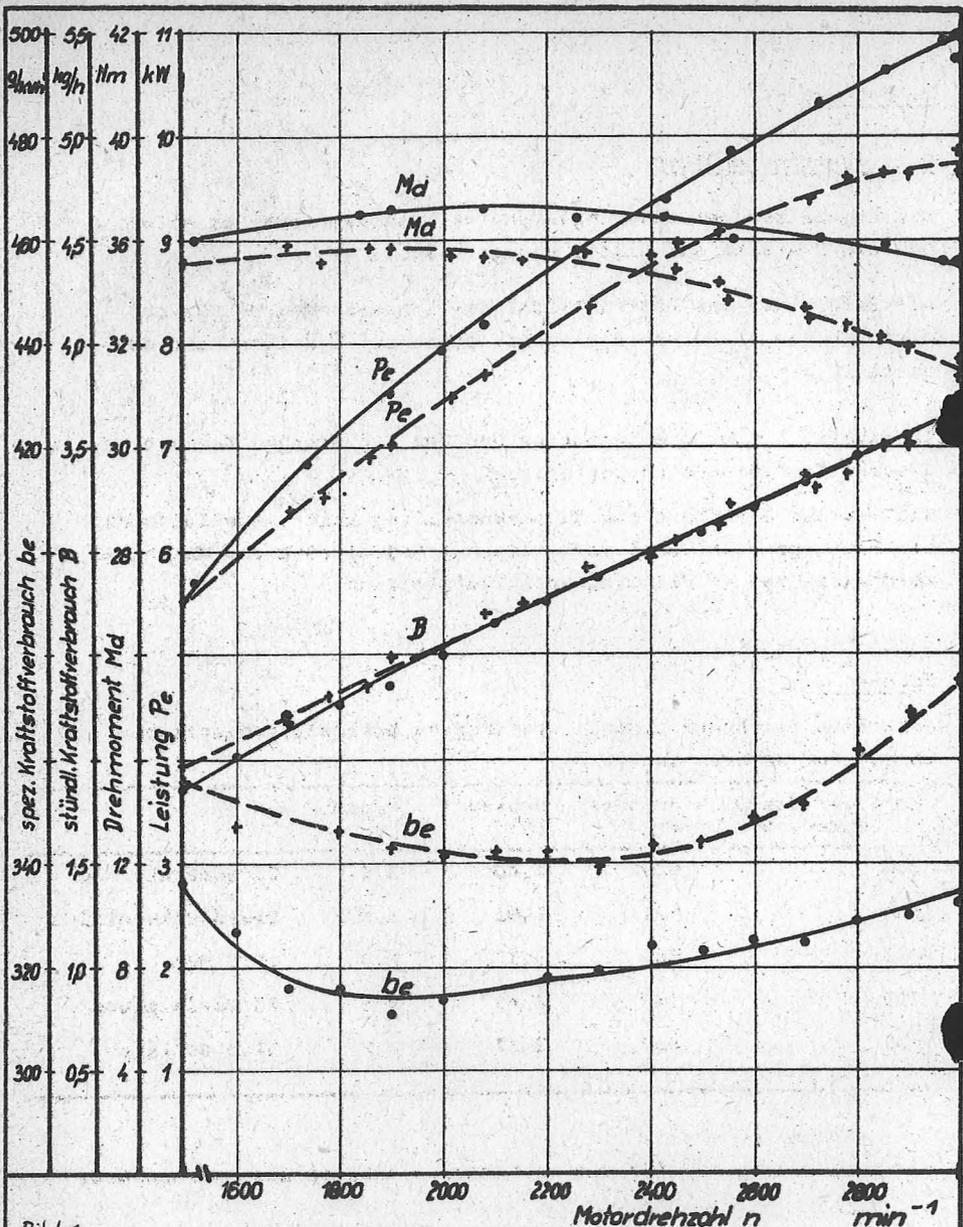


Bild 1

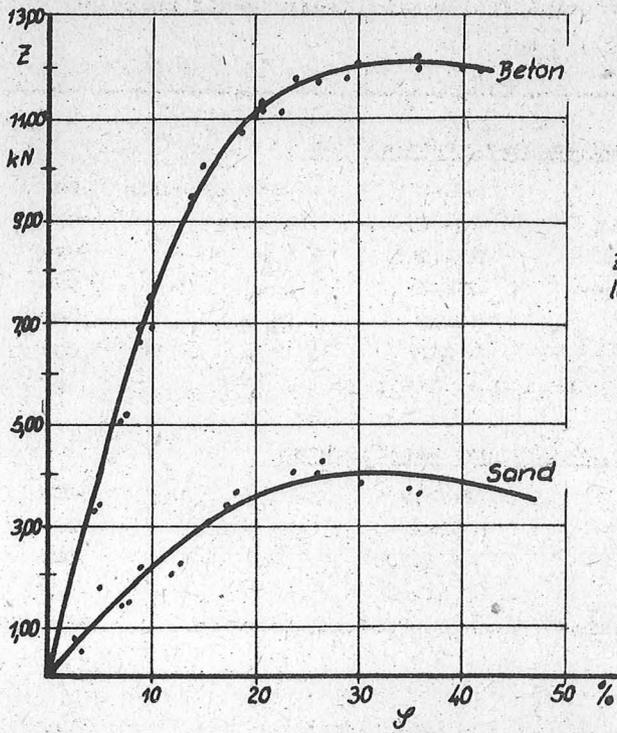
### Leistung des Motors LVDB/8 SVL im Vollastbereich

Motor Nr.: 03204 / 01267 (nach Einstellung)

Datum: 4.3. 25.4.

Lufttemperat.: 22 21 °C

Barometrischer Druck: 1020 1007 Torr



Zugkraftbedarf auf  
 lehmigem Sandboden  
 Pflug 2 Schare (4,2 kN)  
 Kultivator (3,1 kN)  
 Scheibenegge (3,2 kN)  
 Plug 1 Schar (1,7 kN)  
 Egge (1,9 kN)

**Bild 2 : Zugkraft Schlupfverhalten auf  
 lehmigem Sandboden und auf Beton**

## Tabelle 2

Zusammenstellung der wichtigsten Arbeitsgeräte und Maschinen  
für den Einsatz des UT 082

---

### Bodenbearbeitung und Saatbettvorbereitung

Anbaubestpflug	BPZ-2	1- bis 2furchig	VRP
Anbauwinkeldrehpflug	PON 25	1furchig	CSSR
Scheibenegge	BTZ 1,5	1,5 m	VRP
Eggen mit Eggenträger	UBZ-2	2,0 m	VRP
Grubber	WKL-9	1,25 m	VRP
Grubber	B 237	1,35 m	DDR
Bodenfräsen	GGZ 1,0 u. GGZ 1,2		VRP

### Ernte von Getreide, Futter und Hackfrüchten

Traktorrechen	SR 7,0		DDR
Bandrechwender	E 211		DDR
Rotorwender	RW 2/200		DDR
Seitenmäherwerk	E 142		DDR
Kartoffelerntemaschinen (noch in Prüfung) 1reihtig			VRP/CSSR

### Sonstige Geräte

Frontlader	T 100/T 100 B		DDR
Kehrbürste	T 925		DDR
Zweiachsanhänger	AW 35 K		DDR
Futtermittelwagen	T 036		DDR
Anhängespritze	Minitox		CSSR
Anbauschleuderdüngerstreuer	RM-2	} noch in Prüfung	VRP
Stallungstreuer	RT-10		VRP

---

## 2.2. Prüfungen zur Sicherheitstechnik und Arbeitshygiene

Zum Prüfungsabschluß lagen ein positives KTA-Gutachten sowie der GAB-Nachweis vor.

Zum Nachweis der Umsturzfestigkeit des Sicherheitsrahmens nach ABAO 361/3 wurden Belastungsversuche nach den international verbindlichen Prüfvorschriften ST RGW 4764-84 durchgeführt. Die Größe der Belastungen und die nach den Versuchen festgestellten plastischen Verformungen des Rahmens sind in Tabelle 3 zusammengestellt.

Tabelle 3

Belastungen und Verformungen bei den Versuchen  
zum Nachweis der Umsturzfestigkeit

Lfd. Nr.	Art der Belastung	Belastungsgröße	plastische Verformung gesamt	
1	Pendelschlag von hinten	1,49 kJ	links 50 mm	rechts 70 mm
2	Vertikale Druckbelastung hinterer Rahmenteil	23,54 kN	links 0 mm	rechts 0 mm
3	Pendelschlag von vorn	2,16 kJ	links 70 mm	rechts 70 mm
4	Pendelschlag von der linken Seite	5,20 kJ	vorn 171 mm	hinten 145 mm
5	Vertikale Druckbelastung vorderer Rahmenteil	23,54 kN	links 0 mm	rechts 10 mm

Elastische Verformung beim Pendelschlag von der Seite 250 mm

Brüche und Materialrisse: keine

Bezugsmasse des Gerätes nach ST RGW 4764-84: 1200 kg

In die Schutzzone um den Bedienstand drangen keine plastisch oder elastisch deformierten Teile ein.

Am Sicherheitsrahmen und seinen Befestigungselementen zum Traktorfahrgestell traten keine Risse und Brüche auf.

Die maximale seitliche Verformung betrug weniger als 250 mm. Damit hat der vorgestellte und geprüfte Rahmen ausreichende Festigkeit, um bei Umsturzunfällen den Fahrer zu schützen.

Die Abgasanlage ist funkensicher. Im Ergebnis der in TGL 24626/31 vorgeschriebenen Versuche wurde ein Wirkungsgrad der Funkenlöschung von über 90 % festgestellt. Zusätzliche Funkenschutzeinrichtungen sind nicht erforderlich.

Aus brandschutztechnischen Gründen ist es erforderlich, daß bei Traktoren, die in brandgefährdeter Umgebung arbeiten, die Öffnung des Abgasrohres nach oben gerichtet ist und mindestens 2,1 m über der Fahrbahn liegt. Beim UT 082 werden die Abgase zur Seite ausgestoßen.

Der Einsatz des Traktors in Anlagen der Tierproduktion mit Einstreue und in Bergeräumen ist deshalb mit einem Risiko verbunden, da die Abgasanlage nicht brandschutzgerecht verlegt ist.

Die Hangeinsatzgrenze für den UT 082 ist beim Einsatz des Frontladers T 100 ermittelt worden.

Meßbedingungen	vorn	hinten
Reifengröße	5.20-13 M+S	8-24 AS
Reifeninnendruck	200 bis 300 kPa	150 kPa
Spurweite (Variante)	A	B
	1250 mm	900 mm
Hubhöhe	I	II
Unterkante Werkzeuge	1800 mm	450 mm
Kipprichtung	Schicht- und Falllinie	

Folgende Einsatzgrenzen sind einzuhalten:

Spur: 1250 mm      Zuladung: 200 kg  
max. Arbeitgeschwindigkeit mit Last bei  
Lade- und Umschlagarbeiten 5 km/h (1,4 m/s)  
max. Neigung in Schichtlinie 8 %  
" " " Falllinie 25 %

Eine Erhöhung der Zuladung auf 250 kg ist möglich.

Spur: 900 mm      Zuladung: 200 kg  
max. Arbeitgeschwindigkeit bei Lade- und  
Umschlagarbeiten 3 km/h (0,8 m/s)  
max. Neigung in Schichtlinie 6 %  
" " " Falllinie 25 %

Eine Erhöhung der Zuladung ist nicht möglich.

Die Verminderung der Snurweite von 1250 mm auf 900 mm bei gleicher Zusatzbelastung ergibt eine Verringerung des statischen Kippwinkels von 10 bis 15 %.

Die Hubhöhe 1800 mm verringert gegenüber 450 mm den statischen Kippwinkel um ca. 50 %.

Die Ergebnisse der Messungen zu den ergonomischen Bedingungen am Arbeitsplatz des Mechanisators sind in den Tabellen 4 bis 9 dargestellt.

**Tabelle 4**

**Schalldruckpegel am Ohr des Mechanisators**

Betriebszustand	Schalldruckpegel dB (AS)
<b>Prüfstrecke Straße</b>	
4. Gang v = 18...20 km/h	93
3. " 14 km/h	93
2. " 9 km/h	90
1. " 5 km/h	88
Stand, Motornendrehzahl	87
Fräsen mit GGZ 1,0	91
Grubbern mit B 237	90
<b>Grenzwert für Leq (8,75 h - Schicht)</b>	<b>85</b>

Der Grenzwert wird sowohl bei Prüfbedingungen als auch beim Arbeitszyklus weit überschritten.

**Tabelle 5**

**Mechanische Ganzkörperschwingungen**

Betriebszustand	Beschleunigung			Grenzwerte nach TGL 30120/07		
	m/s <sup>2</sup>			m/s <sup>2</sup>		
	$\tilde{a}_{Bx}$	$\tilde{a}_{By}$	$\tilde{a}_{Bz}$	$\tilde{a}_{Bx}$	$\tilde{a}_{By}$	$\tilde{a}_{Bz}$
Transportfahrt mit Bremsfahrzeug	0,20	0,31	0,95	0,38	0,38	0,54
Arbeitszyklus Fräsen	0,16	0,09	0,23			
" Grubbern	0,35	0,45	0,72			
" Transport	-	-	0,85			

Die Grenzwerte werden in z-Richtung überschritten.

**Tabelle 6****Kraftaufwand für die Bedienelemente**

Bedienelemente	Bedienkraft	Grenzwert
	N	N
Pedal Fußbremse	260	150
" Fußkupplung	162	150
Drehzahlversteller	122	60
Manuale		
Lenkkräfte	41	50
Handhebel für Hydraulik	40	60

Die Grenzwerte für die Pedale werden überschritten.

**Tabelle 7****Beleuchtung mit künstlichem Licht**

Bereich	Beleuchtungsstärke Lx		Gleichmäßigkeitsgrad	
	E mittel (Lx)	Richtwert	G 1	Richtwert
Variante 1 Leuchten oben				
Hauptarbeitsbereich nach vorn	9	15	0,1	0,2
" " hinten	13	15	0,1	0,2
Variante 2 Leuchten unten				
Hauptarbeitsbereich nach vorn	5	15	0,1	0,2
" " hinten	13	15	0,1	0,2

Die geforderten Richtwerte werden nach vorn für den Hauptarbeitsbereich nicht eingehalten.

**Tabelle 8****Sichtverhältnisse**

Sichtwinkel	Meßwert	Grenzwert
Sicht nach vorn	15°	17°
Sicht nach oben	14°	-
L 1 Totlänge nach vorn	6,70 m	2,80 m
L 2 " " "	4,50 m	5,15 m

Die Sicht nach vorn ist durch die lange Motorhaube stark behindert. Überschreitung der Grenzwerte für den Sichtwinkel und die Totlänge.

### Tabelle 9

#### Maßliche Gestaltung des Arbeitsplatzes

Bezeichnung	Meßergebnisse
Lenkrad	vertikal 100 mm zu tief angeordnet
Hydraulikhebel	" 200 mm " " "
Handbremse	" 300 mm " " "
Schalthebel	im Beinbereich außerhalb der LB
Drehzahlversteller Fuß	vertikal zu tief
" Hand	" und horizontal falsch angeordnet
Fangrahmen mit Wetter- schutzdach	Höhe über SRP 972 mm Grenzwert 900 mm

Der UT-082 hat keine Fahrerkabine.

Die Anordnung einiger Betätigungselemente entspricht nicht den Forderungen der TGL 30120/04 bzw. TGL 30127/02.

### 2.3. Einsatzprüfung

Die Einsatzprüfung des UT-082 wurde in den Prüfgruppen Caaschwitz und Feldberg durchgeführt. Dabei wurden Einsatzzeiten von 284 bis 1088 Stunden geleistet.

Die Geräteträger wurden unter spezifischen Bedingungen des Einsatzgebietes in der Pflanzen-, gärtnerischen-, Tierproduktion und zu allgemeinen Hofarbeiten eingesetzt.

Der Geräteträger ist mit Geräten und Maschinen einsetzbar, die einen Dreipunktanbau nach TGL 28613 Typgröße 2 DAV-2 ISO-Kategorie 2 haben. Der Zugkraftbedarf sollte auf lehmigem Sand 3,9 kN nicht überschreiben, Drehleistung kann bis 8 kW an der Zapfwelle abgenommen werden.

Die installierte Motorleistung von ca. 10 kW begrenzt den Einsatz in Hanglagen auf 12 bis 15 %.

Während der Einsatzprüfung sind an dem UT-082 folgende Schäden und qualitative Beanstandungen festgestellt worden:

- Die Verstellung des oberen Lenkers ist sehr aufwendig
- Befestigungsteil der automatischen Bolzenkupplung ist zu schwach
- Bolzen der Begrenzungsketten biegen sich durch
- Montage der Zusatzgewichte in den Hinterrädern nur unter Schwierigkeiten möglich
- Sicherung der Schrauben an der Vorderachse unzureichend
- Startverhalten des Motors bei Minusgraden mangelhaft
- Undichtheiten im Hydrauliksystem vorhanden
- Kotflügel an den Vorderrädern neigen zu Verstopfungen

Beim Einsatz des UT-082 mit den angeführten Maschinen und Geräten wurde ein durchschnittlicher DK-Verbrauch von 1,88 l/h ermittelt.

Die Prüfung des Korrosionsschutzes wurde am UT-082 nach einer Einsatzdauer von 100 Tagen durchgeführt.

Der vorhandene Korrosionsschutz am Universaltraktor UT-082 besteht aus einem Anstrichsystem mit unterschiedlichen Schichtdicken.

Die ermittelten Korrosionsschutzkennwerte sind der Tabelle 10 zu entnehmen.

**Tabelle 10**

**Korrosionsschutzkennwerte / Anstrichsystem**

Lfd. Nr.	Meßfläche	Schichtdicke <sup>1)</sup> (µm)	Gitterschnitt- <sup>2)</sup> kennwert	Durchrostungs- <sup>3)</sup> grad D
1	Rahmen	125	2	D 10
2	Vorderachse	120	2	D 10
3	Kotflügel	90	3	D 10
4	Motorhaube	125	2...3	D 10
5	Kabinenrahmen	120	2	D 10

1) Nach TGL 29778; TGL 18780/06

2) Nach TGL 14302/05

3) Nach TGL 18785

### 3. Auswertung

Der Universalgeräteträger UT-082 ist in der Landwirtschaft der DDR in ebenem Gelände und an Hängen bis 15 % Neigung als Antriebsmittel für folgende Arbeiten mit einem Nennzugkraftbedarf von 20 kN einsetzbar:

- Bodenbearbeitung mit leichten bis mittleren Bedingungen, vorzugsweise auf kleinen Flächen
- Futtergewinnung und Heuwerbung, wie Mähen, Wenden, Schwaden und Rechen, auch auf weniger tragfähigen Böden
- Pflanzenschutzarbeiten mit zapfwellengetriebenen Geräten
- Streuen von Stallung und Mineraldünger mit zapfwellengetriebenen Anbau- und Anhängestreuern
- In der Tierproduktion bei entsprechender Aggregatierung für die Arbeitsgänge Fütterung, Entmistung, Reinigung und Transport.

Seine Einsetzbarkeit ist durch seine Wendigkeit und seine geringen Grundmaße auch in Stallanlagen, Gebäuden und Flächen, in oder auf welchen andere Traktoren nicht mehr eingesetzt werden können, möglich.

Zugkraft und Zugleistung sind bei den durchgeführten Arbeiten für die vorhandenen Geräte ausreichend, eine Verbesserung der Zugfähigkeit ist durch Anbringung von Ballastmassen (maximal 317 kg) möglich.

Die Verstellbarkeit der Spurweiten für Vorder- und Hinterräder im Bereich von 900 bis 1250 mm (Vorderräder 860 bis 1190 mm) wirkt sich bei unterschiedlichen Arbeiten günstig aus.

Die Hydraulikanlage für den Kraftheber des Dreipunktanbausystems und zwei Anschlußmöglichkeiten für doppelwirkende freie Arbeitszylinder erfüllt die gestellten Forderungen.

Der Anbau einer automatischen Anhängerkupplung vom Typ B 63 ist durch eine vorhandene Konsole möglich. Eine Hubkupplung ist vorgesehen, aber noch nicht vorhanden.

Am Arbeitsplatz des UT-082 werden nachfolgende Rechtsvorschriften nicht eingehalten:

**Pathogene Arbeitsfaktoren**

- Lärm TGL 30120/08, TGL 32624
- Mechanische Ganzkörperschwingungen TGL 30120/07, TGL 32628/01
- Bedienkräfte TGL 30127/02

**Arbeiterschwernisse**

- Beleuchtung TGL 24626/23
- Arbeitsplatzmaße TGL 30120/04, TGL 30127/02

Nach 100 Tagen atmosphärischer Korrosionseinwirkung im praktischen Einsatz sind nur vereinzelt Korrosionserscheinungen vorhanden. Der geforderte Gitterschnittkennwert 2 nach TGL 14302/05 zur Haftfestigkeit des Anstrichsystems auf dem Anstrichträger wurde überwiegend erreicht.

Der geforderte Säuberungsgrad SG 2,5 bzw. SG 3 zur Untergrundvorbehandlung nach TGL 18730/02 und TGL 33874/01 wurde erreicht.

Die geforderte Mindestschichtdicke von 90 µm nach TGL 33874/02 für das Anstrichsystem an Teilen und Baugruppen, die nicht dem direkten Verschleiß (Abrieb) ausgesetzt sind, wurde erreicht.

Hinsichtlich korrosionsschutzgerechter Gestaltung wurde die TGL 18703/01 weitestgehend eingehalten.

Zusammenfassend wird eingeschätzt, daß der vorhandene Korrosionsschutz am Universaltraktor UT 082 der TGL 18720 - Grundsätze für die Sicherung der Qualität des Korrosionsschutzes - weitestgehend gerecht wird. Zu verbessern ist die Haftfestigkeit des Anstrichsystems an den Kotflügeln und der Motorhaube.

An den Universalgeräteträgern UT-082 traten während der Prüfung an einigen Hauptbaugruppen Schäden und Mängel auf, deren Ursachen bis zum Prüfungsabschluß beseitigt worden sind. Die noch verbliebenen geringfügigen Schäden und Mängel traten nur an untergeordneten Baugruppen auf.

#### 4. Beurteilung

Der Universalgeräteträger UT-082 vom VEB Kombinat für Gartenbau-technik Berlin ist für die Mechanisierung von Mittel- und kleinen Altanlagen der Tierproduktion sowie für die Bewirtschaftung von Kleinflächen in der Pflanzen-, Obst- und Gemüseproduktion einsetzbar. Sein Aufgabengebiet umfaßt bei entsprechender Aggregatierung die Arbeitsgänge der Fütterung, Entmistung, Reinigung, Transport, Bodenbearbeitung, Futtergewinnung, Heuwerbung auch auf weniger tragfähigen Böden und Arbeiten in der Forstwirtschaft.

Die wesentlichen Forderungen des Gesundheits-, Arbeits- und Brand-schutzes werden erfüllt, so daß die Arbeitssicherheit gewährleistet ist. Die noch vorhandenen technischen und ergonomischen Mängel mindern den Gebrauchswert.

Der Universalgeräteträger UT-082 ist für den Einsatz in der Landwirtschaft der DDR "geeignet".

Potsdam-Bornim, den 21.1.1986

Zentrale Prüfstelle für Landtechnik Potsdam-Bornim

gez.Kuschel

gez.Engler

Dieser Bericht wurde bestätigt:  
Berlin, den 18.Juli 1986  
gez.Simon  
Ministerium für Land-, Forst-  
und Nahrungsgüterwirtschaft

**Bei der Weiterverwendung der Prüfungsergebnisse ist die Quellen-  
angabe erforderlich.**

**Herausgeber : Zentrale Prüfstelle für Landtechnik beim Ministerium  
für Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft  
(RIS 1121)**

**Printed in the German Democratic Republic**

**Druckerei: Osthavelland Velten**

**FG 039/05/87 3063/11/86 I-3-2**